

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-03-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX 128

58 III C8

Momser

28. März 1968

Sehr verehrter Herr Wenzel, -

eben wollte meine Mutter Ihnen schreiben, da erkrankte sie leider an einer sehr schmerzhaften Thrombose und musste ins Kantosnspital überführt werden. Es geht ihr Dieu merci den Umständen nach durchaus angemessen, und die Aerzte hoffen, dass sie, auf Grund ihres guten Allgemeinzustandes die Krankheit bald überwinden wird.

Die fraglichen Briefe haben wir beide gelesen und sind mit dem Abdruck einverstanden, wobei wir freilich bitten, dass wegen Nichtigkeit der Brief vm 20. Februar 1936 an Helene Baumgarten-vonSalis entfallen möge. Des weiteren erbitten wir eine Notiz, der gemäss jedweder Nachdruck in jedweder Form strengstens untersagt ist.

Bei dieser Gelegenheit eine Frage: Ich hatte mich an Herrn Harry Matter gewendet mit der Bitte, mir eine Photokopie des Thomas Mann-Briefes an Carel Capek zu verschaffen. Der Brief stammt vom 21. Mai 1937 und findet sich im Kalender des Aufbau-Verlages auf der letzten Seite.wiedergegeben. Herr Matter meinte, Dr. Georg Wenzel (bitte verzeihen Sie, wenn ich oben den Doktor vergass) könne mir da gewiss behilflich sein. Unnötig zu sagen, dass ich auch an weiteren T.M.-Briefen an Capek sehr interessiert wäre.

Wie immer mit den freundlichsten Grüssen
und Wünschen

Ihre sehr ergebene



29/0081